



## +++GEW-Studi-News 5/11 (01.12.11)

Liebe Studierende,

Rund 400 Teilnehmer/innen folgten der Einladung der GEW Baden-Württemberg zur Fachtagung "Bildungsbarrieren abbauen" in Herrenberg. Worauf es bei den Wegen zu einem gerechteren Bildungssystem ankommt, skizzierten Prof. Dr. Rauschenbach vom Deutschen Jugendinstitut und Prof. Michael Hartmann (TU Darmstadt) eindrucksvoll.

Am Nachmittag des Kongresses fanden die Wahlen in den GEW Landesfach- und Personengruppen statt. Hier ist die inhaltliche Arbeit der GEW verankert und ihre Vertreter/innen sorgen dafür, dass die GEW auf Landesebene als kompetente Bildungsgewerkschaft Bildungspolitik mitgestalten kann. Herzlichen Glückwunsch an Mirjam Schnaitter und Thea Nesyba zur Wahl als Sprecherinnen der Personengruppe Studierende! Wer Lust auf Mitarbeit im Landesausschuss der Studentinnen und Studenten hat, ist herzlich willkommen.

Mit vielen Grüßen, Johanna Schreiber

### +++GEW-Termine

#### **08.12. 2011, 17.00 - 19.30 Uhr in Karlsruhe: Promovieren – ist das was für mich?**

Infoveranstaltung für alle, die in der Endphase des Studiums sind und über eine Promotion nachdenken. Die Veranstaltung bietet Informationen zu den Entscheidungsprozessen und den Rahmenbedingungen der Promotionsphase und Hinweise zur Themen- und Betreuer/innenwahl. Ferner werden die Finanzierungsmodelle für Promovierende und der damit einhergehenden rechtlichen und sozialen Absicherung dargestellt. Mit Maria Galda (Promovierende, GEW- Projektgruppe Doktoranden/innen) Anmeldung: [www.gew-bw.de/Promovieren\\_ist\\_das\\_was\\_fuer\\_mich.html](http://www.gew-bw.de/Promovieren_ist_das_was_fuer_mich.html)

#### **Mo, 16.01.12, 9.30 h - 16.30 h; Stuttgart: Prekäre Arbeitsplätze im Bildungsbereich?**

Ein Fachgespräch des Vorstandsbereichs weiterführende Bildung.  
Weitere Infos: [www.gew-bw.de/Prekaere\\_Arbeitsplaetze.html](http://www.gew-bw.de/Prekaere_Arbeitsplaetze.html)

#### **17.01.2012 , 18.15 – 19.45Uhr in Freiburg: Plan B – Alternativen zum Lehrberuf**

Alternative Berufsfelder, Chancen des Quereinstiegs Strategien zur Stellensuche.  
Referentin: Elisabeth Zenkner, Hochschulteam der Arbeitsagentur Freiburg  
Ort: PH Freiburg, KG II Raum 207

#### **24.01.2012, 8.15 – 19.45Uhr in Freiburg: Die Neue Bildungspolitik – Auswirkungen auf zukünftige Lehrer/innen**

Die Inklusive Gemeinschaftsschule: Was fordert sie von zukünftigen Lehrer/innen? Welche methodisch-didaktischen Fähigkeiten werden von Lehrer/innen künftig verlangt? Wie wirkt sich die neue Bildungspolitik auf den Arbeitsplatz der Lehrer/innen aus?  
Referent/innen: Regina Fuß-Wagner, Lehrerin im Modellversuch Kooperation HS-RS und Helmut Gattermann Studiendirektor i.R., Vorstand im Freiburger Bündnis „Eine Schule für alle“.  
Ort: PH Freiburg, KG II Raum 207

### +++Berichte aus GEW und DGB

#### **Hochschulen fit für Studierendeansturm machen!**

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) nahmen im Studienjahr 2011 (Sommersemester 2011 und Wintersemester 2011/2012) 515.800 Studienanfängerinnen und -anfänger ein Studium an Hochschulen in Deutschland auf. Die Zahl der Erstsemester ist damit im Vergleich zu 2010 um 16 Prozent gestiegen. Im Wintersemester 2011/2012 liegt die Anzahl der Studierenden an den Hochschulen mit rund 2,4 Millionen um knapp acht Prozent über dem Stand des vorhergehenden Wintersemesters. Mehr:

[http://wissenschaft.gew.de/GEW\\_Hochschulen\\_fit\\_fuer\\_Studierendeansturm\\_machen.html](http://wissenschaft.gew.de/GEW_Hochschulen_fit_fuer_Studierendeansturm_machen.html)

### **Das Templiner Manifest wirkt**

Mit dem Templiner Manifest machen sich die Bildungsgewerkschaft GEW und inzwischen fast 8.000 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner für eine Reform der Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung stark. In Ziffer 10 des Templiner Manifests heißt es: "Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie studentische Beschäftigte haben Anspruch auf tarifvertraglichen Schutz. Wir fordern daher die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Flächentarifverträge des öffentlichen Dienstes auf alle Beschäftigten in Hochschule und Forschung." Dieser Forderung ist die GEW wieder einen Schritt näher gekommen. Die künstlerischen Lehrkräfte an Kunst- und Musikhochschulen, die bisher keinen tariflichen Schutz hatten, werden ab 1. Januar 2012 in den Geltungsbereich des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TV-L) aufgenommen. Bereits im Tarifabschluss 2009 war vereinbart worden, Tarifgespräche u.a. zu diesem Thema aufzunehmen. Die entscheidenden Fragen konnten im Lauf des Jahres 2010 in direkten Gesprächen zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und der GEW geklärt werden. Für die Umsetzung in dem nun vorliegenden Änderungstarifvertrag musste die GEW nach der Tarifrunde 2011 noch einmal Druck machen und die Arbeitgeberseite an ihre Zusagen erinnern. Die endgültige Formulierung wurde nun in den Redaktionsverhandlungen geklärt. Weiterlesen: [www.gew.de/Geltungsbereich\\_des\\_TV-L\\_erweitert.html](http://www.gew.de/Geltungsbereich_des_TV-L_erweitert.html)

### **30.11.2011 - GEW in Bundestagsanhörung: "Schluss mit dem Befristungswahn"!**

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat den Bundestag aufgefordert, die ausufernde Befristungspraxis an Hochschulen und Forschungseinrichtungen einzudämmen. Mehr: [www.bundestag.de/presse/hib/2011\\_11/2011\\_486/03.html](http://www.bundestag.de/presse/hib/2011_11/2011_486/03.html)  
<http://wissenschaft.gew.de/Page12894.html>

### **Neue read.me online**

"read.me" ist der Name der GEW-Zeitung für Studierende. Die Wintersemesterausgabe 2011 ist jetzt erschienen und wird bundesweit an zahlreichen Hochschulen verteilt und ist bei der GEW Baden-Württemberg erhältlich. Schwerpunkte sind diesmal: Studienplatzmangel, Zulassungschao und miese Betreuungsverhältnisse - Vierzig Jahre Bundesausbildungsförderungsgesetz - Die wichtigsten Fragen zum BAföG-Antrag - Überlegungen zu einem Bildungsgeld - Hochschulautonomie nach den Gesetzen des Marktes - Ein Denkmal für die unbekannte Promovendin. Hier geht's zur read.me und weiteren GEW Publikationen: [www.gew-bw.de/Publikationen\\_5.html#Section15500](http://www.gew-bw.de/Publikationen_5.html#Section15500)

### **GEW bei facebook**

Die GEW Baden-Württemberg ist jetzt auch auf facebook zu finden – und zwar hier: <http://www.facebook.com/pages/GEW-Baden-Wurtemberg/168179163200769>

Die GEW – Studis sind hier zu finden:

[www.facebook.com/pages/GEW-Studis-Baden-Württemberg/170019233058654?sk=wall](http://www.facebook.com/pages/GEW-Studis-Baden-Württemberg/170019233058654?sk=wall)

### **+++Tipps und Infos aller Art**

#### **Der kleine Merkzettel: Kindergeld – Anspruch klären!**

Neuerungen beim Kindergeld durch Steuervereinfachungsgesetz. Neben einer Vielzahl weitere Änderungen im Steuervereinfachungsgesetz 2011 sind wichtige Neuerungen im Kindergeldgesetz beinahe untergegangen: In den meisten Fällen erfolgt beim Kindergeld ab 1. Januar 2012 keine Anrechnung der Einkünfte mehr.

Merkzettel: <http://asta.fh-potsdam.de/wp-content/uploads/2011/11/Flyer-Kindergeld.pdf>

### **Internationale Jugendbildung in Baden-Württemberg**

Dazu ist eine elektronische Informationsbroschüre des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport erschienen. Die Broschüre zeigt rund um das Thema Internationales Anregungen für mögliche Wege ins Ausland auf. Die aktuelle Ausgabe von Jugendbildung in Baden-Württemberg bietet auf 20 Seiten Erfahrungsberichte von Jugendlichen, Informationen über Programme und einen Überblick über eine beispielhafte Auswahl unterschiedlicher Anbieter. Mehr: [www.jugend-bw.de](http://www.jugend-bw.de)

## **Studiengang „Integrative Heilpädagogik – Inclusive Education“ EHD Darmstadt**

Der Schwerpunkt des Bachelorstudiums der Integrativen Heilpädagogik ist die »Inklusion« behinderter Menschen, d. h. ihre uneingeschränkte Teilhabe an allen Lebensbereichen wie Erziehung, Bildung, Arbeit, Mobilität, Freizeit und Wohnen. Infos zum Bachelor- und Master-Studium:

[http://heilpaedagogik.efhd.de/heilpaedagogik\\_ba\\_start.php](http://heilpaedagogik.efhd.de/heilpaedagogik_ba_start.php)

### **Filmtipp: Inklusion – gemeinsam anders**

Am 2. Dezember zeigt BR-alpha einen Spielfilm zum Thema Inklusion. Der Oscar-nominierte Regisseur Marc-Andreas Bochert und der Bachmannpreis-nominierte Autor Christopher Kloeble erzählen das Thema Inklusion als eine Geschichte von zwei behinderten Jugendlichen, die in einer Regelschule aufgenommen werden. Mehr: <http://bildungsklick.de/a/81273/inklusion-gemeinsam-anders/>

### **+++Kleine Presseschau**

#### **12.10.11 Monitoring-Beirat Studiengebühren veröffentlicht Abschlussbericht**

Der Monitoring-Beirat Studiengebühren hat Wissenschaftsministerin Bauer heute seinen Abschlussbericht zur Auswirkung der allgemeinen Studiengebühren in Baden-Württemberg vorgelegt. Der Beirat wurde zur Beobachtung der Auswirkungen allgemeiner Studiengebühren in Baden-Württemberg am 7. Juli 2006 berufen. Dem 17-köpfigen Beirat unter dem Vorsitz des Völkerrechtlers Prof. Dr. Eibe Riedel gehören Hochschulvertreter, Studierendenvertreter und Vertreter der Studentenwerke, der Kirchen, der L-Bank sowie der HIS GmbH an.

<http://mwk.baden-wuerttemberg.de/studium/kosten-eines-studiums/studiengebuehren/>

#### **22.11.11 Auftakt zur Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft in Baden-Württemberg**

Wissenschaftsministerium diskutiert mit Studierenden und Hochschulen Grundzüge für Gesetzentwurf. Die verfasste Studierendenschaft wurde in Baden-Württemberg 1977 abgeschafft. Entsprechend der Koalitionsvereinbarung soll sie wieder eingeführt werden. Bei der Verfassten Studierendenschaft handelt es sich um eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule, die ihre Angelegenheiten selbst verwaltet. Sie kann eigene Beiträge von den Studierenden erheben und Satzungen erlassen. Hier geht's zur Pressemitteilung: <http://mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulen/verfasste-studierendenschaft/>

Mehr Infos dazu vom fsz (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften):

[www.fzs.de/themen/demokratie\\_grundrechte/verfasste\\_studierendenschaft/index.html](http://www.fzs.de/themen/demokratie_grundrechte/verfasste_studierendenschaft/index.html)

#### **23.11.11 Zuwachs an Studierenden in Baden-Württemberg übertrifft alle Prognosen**

„Ich freue mich über den Zuwachs an Studierenden in Baden-Württemberg. Er übertrifft alle Prognosen. Mein Dank gilt den Hochschulen, die alles getan haben, um die jungen Studierenden aufzunehmen. Wir unterstützen die Hochschulen nach Kräften, um gute Studienbedingungen für die Studierenden sicherzustellen“. Dies sagte Wissenschaftsministerin Bauer heute zu den aktuellen Berechnungen des Statistischen Landesamtes, wonach die Zahl der Studienanfängerinnen und Anfänger im Südwesten gegenüber dem Vorjahr um über 15,5% gestiegen ist. Hier geht's zur Pressemitteilung:

<http://mwk.baden-wuerttemberg.de/>

### **+++GEW-Ansprechpartner/innen: <http://www.gew-bw.de/Kontakt.html>**

GEW-Landesgeschäftsstelle: [info@gew-bw.de](mailto:info@gew-bw.de), Tel. (0711) 21030-0

GEW-Geschäftsstelle Nordbaden, Tine Maier, [tine.maier@gew-bw.de](mailto:tine.maier@gew-bw.de)

GEW Geschäftsstelle Nordwürttemberg, Lars Thiede, [lars.thiede@gew-bw.de](mailto:lars.thiede@gew-bw.de) Tel. (0711) 21030-44

GEW-Geschäftsstelle Südbaden, Wolfgang Windus, [wolfgang.windus@gew-bw.de](mailto:wolfgang.windus@gew-bw.de), Tel. (0761) 33447

GEW-Geschäftsstelle Südwürttemberg, Elke Seiler, [elke.seiler@gew-bw.de](mailto:elke.seiler@gew-bw.de), Tel. (0731) 9213723

Wer den Newsletter empfehlen will - Bestellformular: [http://www.gew-bw.de/Newsletter\\_3.html](http://www.gew-bw.de/Newsletter_3.html)

Wer den Newsletter abbestellen will: <http://www.gew-bw.de/Newsletter-Bestellformular.html>

### **+++Impressum:**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Baden-Württemberg

Johanna Schreiber – Referentin Mitgliederwerbung und –bindung, Studierendenarbeit und  
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit  
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart  
Tel. (0711) 21030- 22, Fax: -45  
E-Mail: [johanna.schreiber@gew-bw.de](mailto:johanna.schreiber@gew-bw.de)  
Internet: [www.gew-bw.de](http://www.gew-bw.de)